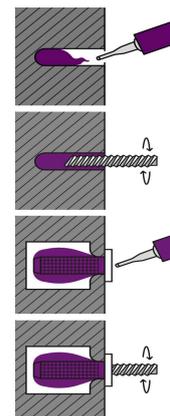


680 Anker Kleber

Technisches Datenblatt



17-1488
ETA-17/0679 ETAG 001-5
OPTION 1 (M10 - M20)
OPTION 7 (M8 - M24)
ETA-17/0680 TR023
Ø 8-32 MM
DOP N°: 17/0679 /
DOP N° 17/0680

680 Anker Kleber

Verbundmörtel auf Vinylesterharzbasis

Prüfungen

Geprüft nach ETA-17/0679 und ETA-17/0680

Geprüft nach DIN 18008-4

Geprüft nach ÖNORM B 3716-3

Prüfbericht nach ift-RICHTLINIE DI-02/1 Nr. 17-003701-PR1

1. Mechanische Werte

Basis	Vinylesterharz
Relative Dichte/Komp. A (Farbe: weiß)	1,60 - 1,80 g/ml
Relative Dichte/Komp. B (Farbe: schwarz)	1,50 - 1,70 g/ml
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken in Originalverpackung,
Empfohlene Lagertemperatur	+5 bis +30°C (Dunkel lagern)
Farbe	Grau
Lieferform	Kartusche zu 280ml und 400ml

2. Eigenschaften

680 ANKER KLEBER ist ein Hochleistungsverbundmörtel mit Vinylesterharz, styrolfrei für Voll- bzw. Hohlmaterial mit kurzer Aushärtezeit.

3. Anwendung

Geeignet für Beton, Stein, Lochstein und Hohlraummaterial mit vielerlei Anwendungen: die Befestigung von Toren, Balustraden, Treppengeländern, Jalousien, Antennen, Konsolen, Kabelschienen, Industrieanlagen usw. Auch geeignet für Konstruktionsanwendungen mit Armierungseisen bzw. Bausanierung.

Geprüft für die Verklebung von Glasbrüstungen. Geprüft für die Verwendbarkeit in Kontakt mit der Kante von Verbund- und Verbundsicherheitsglas.

4. Verarbeitung

- Die zu befestigenden Teile müssen frei von Schmutz, Fett, Öl oder anderen Fremdstoffen sein.
- Mörtelinjektion beginnend vom Bohrlochgrund, Lufteinschlüsse sind zu vermeiden. Den Statikmischer während des Auspressens langsam herausziehen. Auf eine gleichmäßige Färbung des Materials ist zu achten.
- Das Bohrloch ist etwa zu 2/3 der Bohrlochtiefe mit Injektionsmörtel zu füllen.

- Den zu befestigenden Teil innerhalb der Verarbeitungszeit rotierend einbringen. Das Bohrloch muss dabei vollständig mit Mörtel gefüllt sein.

Überschüssiges Material ist sofort zu entfernen. Wenn nötig, mit einem geeigneten Werkzeug festhalten. Die Verarbeitung hat gemäß der ETA-17/0679 bzw. 17/680 zu erfolgen.

- Vor Ablauf der Aushärtezeit dürfen die Stahlteile nicht berührt werden.

5. Verarbeitungs- bzw. Aushärtezeiten

Betontemperatur	°C	-10	-5	0	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40
Max. Verarbeitungszeit	Min.	105	65	45	25	16	11,5	7,5	5	3	2	1
Min. Aushärtezeit bei trockenem Beton	Std.	22	13	7	1,5	1	-	-	-	-	-	-
	Min.	-	-	-	-	-	45	40	35	30	25	20
Min. Aushärtezeit bei mit Wasser gefüllten Bohrlöchern	Std.	-	-	-	3	2	1,5	-	-	-	-	-
	Min.	-	-	-	-	-	-	80	70	60	50	40

6. Benutzung der Kartusche

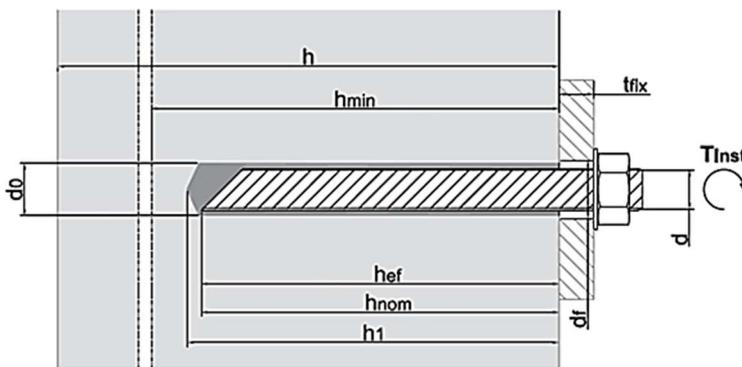
- Kappe abschrauben
- Statikmischer auf die Kartusche aufschrauben.
- Kartusche in die Auspresspistole einsetzen.
WICHTIG: Für Kartuschenpressen OHNE Schubstange nicht geeignet!
- 680 ANKER KLEBER auspressen bis das Material gleichmäßig grau austritt. Ersten Strang verwerfen.

7. Vorarbeiten und Bohrlochreinigung gemäß ETA-Vorgaben

- Einen geeigneten, entsprechend dimensionieren Bohrer für den zu befestigenden Teil aussuchen und im Winkel von 90° bohren.
- Reinigung des Bohrlochs vom Bohrstaub, Betonfragmenten, ÖL, Fett und anderen Verunreinigungen vor der Mörtelinjektion mit einer entsprechenden Pumpe (oder Druckluft) und Stahlbürste. Vor dem Bürsten den Durchmesser der Stahlbürste überprüfen.
- Reinigung bei kompakten Materialien z.B. Beton/Vollstein durch: Bohrloch 4x Ausblasen, 4x Bürsten und 4x Ausblasen.
- Reinigung bei nicht kompakten Materialien z.B. Lochziegel durch: Bohrloch 4x Ausblasen, 2x Bürsten und 4x Ausblasen.

Theoretischer Verbrauch / Anzahl der Anker

Befestigung in Beton oder Vollstein			Befestigung in Lochziegel		
Gewindestangen Größe	Bohrloch do [mm] x h1 [mm]	Bohrloch zu 2/3 befüllt. *Anker kalkuliert	Gewindestangen Größe	Siebhülse Dnom [mm] x L [mm]	Siebhülse befüllt *Anker kalkuliert
M8	10 x 90	56	M8	12 x 80	28
M10	12 x 95	37	M8	15 x 85	16
M12	14 x 115	25	M10	15 x 85	16
M14	16 x 120	20	M12	15 x 85	16
M16	18 x 130	16	M12	20 x 85	10
M20	24 x 175	6	M16	20 x 85	9
M24	28 x 215	3			



Legende: d [mm] Stangendurchmesser
hmin [mm] Mindestbaudicke
d0 [mm] Bohrl Lochdurchmesser
h1 [mm] Bohrlochtiefe
hnom [mm] Setztiefe
hef [mm] Effektivtiefe Verankerungstiefe

df [mm] Bohrl Lochdurchmesser Anbauteil
tfix [mm] Anbaudicke
Tinst [Nm] Drehmoment beim Verankern.

Anmerkung: Die auf Seite 3 genannte Anzahl der Anker (*Anker kalkuliert) wurden nach dem theoretischen Volumen für die Bohrlochfüllung bzw. Siebhülsefüllung abzüglich dem Volumen der Gewindestangen berechnet. Bei der theoretischen Berechnung ist eine Zuschlagmenge einkalkuliert. Die tatsächliche Einsatzmenge kann anwendungsspezifisch von der kalkulierten Menge abweichen.

Die charakteristischen Werte für Betonstahl unter Zugbelastung in ungerissenem Beton bzw. in gerissenem Beton werden in der ETA-17/0679 in der Tabelle C1 sowie in der Tabelle C2 auf der Seite 19 und Seite 20 angegeben.

Die ETA-Zulassungen 17/0679 und 17/0680 können sie von unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden.

8. Zubehör

- Statikmischrohr (280ml)
- Statikmischrohr (400ml)
- Siebhülse 12 x 50 mm - VE: 5 Stk./Säckchen
- Siebhülse 15 x 85 mm - VE: 5 Stk./Säckchen
- Siebhülse 15 x 100 mm - VE: 5 Stk./Säckchen
- Siebhülse 15 x 135 mm - VE: 5 Stk./Säckchen
- Siebhülse 20 x 85 mm - VE: 5 Stk./Säckchen
- Ausblaspumpe

9. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

10. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

11. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Vor der Verarbeitung unbedingt das Verfallsdatum, sowie die Traglast bzw. Außentemperatur beachten. Setzen bzw. Nachjustieren sind nur während der Verarbeitungszeit möglich! Auf eine gleichmäßig graue Mischung des Klebers ist zu achten. Im Allgemeinen gut für Natursteine einsetzbar. Abhängig von der Art, Dicke und Kapillaraktivität des Steins kann es rund um den Klebstoff zu einer Aushärtung kommen. Diese hat jedoch keinen negativen Einfluss auf die Klebkraft.

12. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.